

Deskriptorenliste (Dokumentationsstandards und Schnittstellenvorgaben)

Die nachfolgende Zusammenstellung dient der Festlegung von Art und Umfang der Daten, die im Rahmen des nationalen Berichtssystems zu pflanzengenetischen Ressourcen regelmäßig an das Informations- und Koordinationszentrum für Biologische Vielfalt (IBV) der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) zur Aktualisierung des dort gepflegten Nationalen Inventars zu pflanzengenetischen Ressourcen (PGRDEU, <http://pgrdeu.genres.de/>) zu übergeben sind. PGRDEU dient u.a. dabei als offizielles nationales „Berichtssystem“ für den Beitrag deutscher Akteure zum Multilateralen System des Internationalen Vertrags.

Gegenstand der Datenlieferung sind hauptsächlich Angaben, die für eine eindeutige Identifizierung eines Musters (Akzession) / Sorte benötigt werden; dies sind die sogenannten Passportdaten. Hierzu dient als Standardvorgabe die EURISCO-Deskriptoren.

Im Weiteren sind alle Datenfelder, deren Inhalte und die zu verwendenden Feldnamen beschrieben. Die Auflistung beinhaltet Pflichtangaben und weitere freiwillige Angaben, die je nach Vorhandensein der Daten und den Möglichkeiten des Datenbereitstellers erfolgen können.

Die Zusammenstellung beschreibt dabei nur die Inhalte, nicht die Form der Übergabe. Diese kann sowohl in einer flachen Tabelle als auch in Form von mehreren miteinander in Beziehung stehenden Tabellen erfolgen (vorzugsweise in EXCEL oder ACCESS), wobei als Spaltenüberschriften die in Klammern angegebenen Feldnamen (z.B. ACCENUMB) zu verwenden sind.

	(NICODE)
1. Codenummer für die erhaltende Einrichtung (Pflichtangabe)	(INSTCODE)
International vergebene Codenummer für die Einrichtung, welche die Akzession erhält, zusammengesetzt aus dem Ländercode und einer dreistelligen Nummer. Die nationale Vergabe von Instituts-codes erfolgt über den Nationalen Koordinator bei der BLE.	
2. Nummer der Akzession (Pflichtangabe)	(ACCENUMB)
Eindeutige Nummer für eine Akzession, anhand derer ein Muster innerhalb der erhaltenden Einrichtung eindeutig zugeordnet werden kann.	
3. Sammelnummer	(COLLNUMB)
Eindeutige Nummer, die vom Sammler des Musters vergeben wurde, normalerweise bestehend aus einem Akronym für den Sammler und einer fortlaufenden Nummer.	
4. Codenummer für die sammelnde Einrichtung	(COLLCODE)
Internationale Codenummer (siehe INSTCODE) für das Institut, welche die Sammelreise durchgeführt hat. Wenn die erhaltende Einrichtung das Muster auch gesammelt hat, müssen COLLCODE und INSTCODE identisch sein.	
4.1 Name der sammelnden Einrichtung	(COLLNAME)
Name des Institutes, welches die Sammelreise durchgeführt hat. Dieser Deskriptor sollte nur verwendet werden, wenn das Feld COLLCODE nicht gefüllt werden kann, weil der internationale Code nicht verfügbar ist. Es können mehrere mit Semikolon (ohne Leerstelle danach!) getrennte Namen aufgelistet werden.	
4.1.1 Adresse der sammelnden Einrichtung	(COLLINSTADDRESS)
Adresse des Institutes, welches die Sammelreise durchgeführt hat. Dieser Deskriptor sollte nur verwendet werden, wenn das Feld COLLCODE nicht gefüllt werden kann, weil der internationale Code nicht verfügbar ist. Es können mehrere mit Semikolon (ohne Leerstelle danach!) getrennte Namen aufgelistet werden.	
4.2 Identifikationsnummer für die Sammelreise	(COLLMISSID)
Identifikationsnummer der Sammelreise, die von dem sammelnden Institut verwendet wurde.	
5. Gattungsname (Pflichtangabe)	(GENUS)
Wissenschaftlicher (lateinischer) Name der Gattung der Akzession, mit Großbuchstaben beginnend. Beispiel: Hordeum	

6. Artname	(SPECIES)
Beiwort für die Art im wissenschaftlichen (lateinischen) Namen der Akzession; Beispiel: vulgare Folgende Abkürzung ist erlaubt: „sp.“	
7. Autor für den Artnamen	(SPAUTHOR)
Name(n) des/der für den Artnamen verantwortlichen Autors/Autoren, Schreibweise nach Brummitt & Powell (Authors of Plant Names, Kew 1992). Quelle: http://www.ipni.org/index.html Beispiel: L.	
8. Intraspezifische Angaben	(SUBTAXA)
Taxonomische Angaben unterhalb des Artniveaus, in wissenschaftlichen (lateinischen) Angaben. Folgende Abkürzungen sind erlaubt: „subsp.“ (für Subspecies), „convar.“ (für Convarietät), „var.“ (für Varietät), „f.“ (für Form), „Group“ (für „Gruppe“).	
9. Autor für die intraspezifischen Angaben	(SUBTAUTHOR)
Name(n) des/der für die Bezeichnung der niedrigsten taxonomischen Stufe verantwortlichen Autors/Autoren	
10. Volksnamen	(CROPNAME)
Volksnamen; es können mehrere mit Semikolon (ohne Leerstelle danach!) getrennte Namen aufgelistet werden. Beispiel: Gerste	
11. Name der Akzession (/ Sorte)	(ACCENAME)
Registrierter oder formal vergebener Name für die Akzession; es können mehrere mit Semikolon (ohne Leerstelle danach!) getrennte Namen aufgelistet werden. Achtung: Werden hier gesicherte Sortennamen eingetragen, ist im Feld SAMSTAT [20] unbedingt die entsprechende Kategorie (300 oder 500) einzutragen.	
12. Eingangsdatum	(ACQDATE)
Datum, an welchem die Akzession in die Sammlung aufgenommen wurde, im Format JJJJMMTT; fehlende Angaben für Monat (MM) und Tag (TT) sind mit Bindestrichen aufzufüllen, führende Nullen sind anzugeben, Beispiel: 19950531 Beispiel: 1999----	
13. Ursprungsland	(ORIGCTY)
Ländercode (ISO 3166-1 Standard) für das Land, in welchem das Muster gesammelt (/ gezüchtet) wurde. Beispiel: DEU	
Beachte: Die Deskriptoren 14 bis 16 sind nur auszufüllen, wenn die Akzession gesammelt wurde.	
14. Angaben zum Sammelort	(COLLSITE)
Geographische Zusatzangaben unterhalb des Länderlevels, welche den Sammelort näher beschreiben, wie z.B. Richtung und Entfernung von einer Stadt / Referenzpunkt.	
15. Geographische Koordinaten	
- Für die Felder Latitude und Longitude stehen zwei verschiedene Formate zur Verfügung. Es sollte dasjenige angegeben werden, welches während der Sammelreise verwendet wurde. - Breitengrad und Längengrad in Dezimal-Grad-Format mit einer Genauigkeit von vier Dezimalstellen entspricht ca. 10 m am Äquator und beschreibt zusammen mit dem Geodätischen Datum und der Koordinaten-Unsicherheit in Metern die Punkt-Radius Darstellung der Lage.	
Beachte: Die folgenden zwei sich gegenseitig ausschließenden Formate können für die Breite verwendet werden:	
15.1 Geographische Breite des Sammelortes (Dezimalgradformat)	(DECLATITUDE)
Breite in Dezimalgrad ausgedrückt. Positive Werte sind nördlich des Äquators; negative Werte sind südlich des Äquators. Beispiel: -44,6975	

<p>15.2 Geographische Breite des Sammelortes (Grad-, Minuten-, Sekundenformat) Angabe in Grad (2 Stellen), Minuten (2 Stellen), und Sekunden (2 Stellen) gefolgt von N (North) oder S (South). Fehlende Angaben sind mit Bindestrichen aufzufüllen, führende Nullen sind anzugeben, Beispiel: 10---S Beispiel: 011530N</p>	<p>(LATITUDE)</p>
<p>Beachte: Die folgenden zwei sich gegenseitig ausschließenden Formate können für die Länge verwendet werden:</p>	
<p>15.3 Geographische Länge des Sammelortes (Dezimalgradformat) Länge in Dezimalgrad ausgedrückt. Positive Werte sind östlich des Greenwich-Meridians; negative Werte sind westlich des Greenwich-Meridians. Beispiel: +120.9123</p>	<p>(DECLONGITUDE)</p>
<p>15.4 Geographische Länge des Sammelortes (Grad-, Minuten-, Sekundenformat) Angabe in Grad (3 Stellen), Minuten (2 Stellen), und Sekunden (2 Stellen) gefolgt von E (East) oder W (West). Fehlende Angaben sind mit Bindestrichen aufzufüllen, führende Nullen sind anzugeben, Beispiel: 076---W Beispiel: 1253012E</p>	<p>(LONGITUDE)</p>
<p style="text-align: right;">(COORDUNCERT)</p>	
<p style="text-align: right;">(COORDDATUM)</p>	
<p style="text-align: right;">(GEOREFMETH)</p>	
<p>16. Höhe des Sammelortes Höhe des Fundortes über dem Meeresspiegel in Metern, negative Werte sind erlaubt, Beispiel: 743</p>	<p>(ELEVATION)</p>
<p>17. Datum der Sammlung Datum, an welchem das Muster gesammelt wurde, im Format JJJJMMTT; fehlende Angaben für Monat (MM) und Tag (TT) sind mit Bindestrichen aufzufüllen, führende Nullen sind anzugeben. Beispiel: 19950531 Beispiel: 1999---</p>	<p>(COLLDATE)</p>
<p>18. Codennummer der Züchtungseinrichtung International vergebene Codennummer (siehe INSTCODE [1]) für das Institut, welches die Akzession gezüchtet hat, zusammengesetzt aus dem Code (ISO 3166-1 Standard) für das Land und einer dreistelligen Nummer.</p>	<p>(BREDCODE)</p>
<p>18.1 Name der Züchtungseinrichtung Name des Institutes oder der Person, die das Material gezüchtet hat. Dieser Deskriptor sollte nur verwendet werden, wenn das Feld BREDCODE nicht gefüllt werden kann, weil der internationale Code nicht verfügbar ist. Es können mehrere mit Semikolon (ohne Leerstelle danach!) getrennte Namen aufgelistet werden.</p>	<p>(BREDNAME)</p>

<p>19. Biologischer Status der Akzession Codierter biologischer Status der Akzession: 100-Wild 110) 120) 130) 200-Unkraut/Ackerbegleitflora 300-Landsorte 400-Zucht-/Forschungsmaterial 410) 411) 412) 413) 414) 415) 416) 420) 421) 422) 423) 500-Moderne Sorte 600) GMO 999-Andere (im Bemerkungsfeld [28] auszuführen)</p>	(SAMPSTAT)
<p>20. Abstammung Angaben zum Stammbaum oder andere Angaben zur Abstammung wie z.B. Angabe eines Elters. Beispiel: Hanna/7*Atlas//Turk/8*Atlas</p>	(ANCEST)
<p>21. Status des Sammelortes Codierter Status des Sammelortes: 10-Wildökosystem 11) 12) 13) 14) 15) 20-bewirtschaftetes Ökosystem 21) 22) 23) 24) 25) 26) 27) 28) 30-Markt/Laden 40-Forschungsinstitut / Genbank 50-Saatguthandel 60-Ruderal-/Segetalstandorte 61) 62) 99-Andere (im Bemerkungsfeld [28] auszuführen)</p>	(COLLSRC)
<p>22. Codennummer der Donoreinrichtung International vergebene Codennummer (siehe INSTCODE [1]) für das Institut, welches die Akzession an die erhaltenden Einrichtung weitergegeben hat, zusammengesetzt aus dem Code (ISO 3166-1 Standard) für das Land und einer dreistelligen Nummer.</p>	(DONORCODE)
<p>22.1 Name der Donoreinrichtung Dieser Deskriptor sollte nur verwendet werden, wenn das Feld DONORCODE nicht gefüllt werden kann, weil der internationale Code nicht verfügbar ist.</p>	(DONORNAME)

23. Nummer der Akzession beim Donor	(DONORNUMB)
Eindeutige Nummer, mit der das Muster beim Donor bezeichnet wird.	
24. Andere Nummern für die Akzession	(OTHERNUMB)
Alle anderen Identifikationsnummern für die Akzession in anderen Sammlungen; nach dem Format INSTCODE:ACCENUMB für die jeweilige Sammlung, auch wenn der INSTCODE unbekannt ist, steht vor der ACCENUMB immer der Doppelpunkt; Mehrfachnennungen sind mit Semikolon (ohne Leerstelle danach!) zu trennen. Beispiel: NDL027:CGN00245;:Bra1243	
25. Codenummer der Einrichtung mit Sicherheitsduplikate	(DUPLSITE)
International vergebene Codenummer (siehe INSTCODE [1]) für das Institut, welches ein Sicherheitsduplikat der Akzession erhält, zusammengesetzt aus dem Code (ISO 3166-1 Standard) für das Land und einer dreistelligen Nummer.	
25.1 Name der Einrichtung mit Sicherheitsduplikaten	(DUPLINSTNAME)
Name der Einrichtung, bei der Sicherheitsduplikate der Akzession erhalten werden. Mehrfachnennungen sind mit Semikolon (ohne Leerstelle danach!) zu trennen.	
26. Art der Erhaltung	(STORAGE)
Codierte Art und Weise der Erhaltung der Akzession, Mehrfachnennungen getrennt durch Semikolon (ohne Leerstelle danach!) sind möglich: 10-Samensammlung 11) 12) 13) 20-Feldsammlung 30-In-vitro-Erhaltung 40-Kryo-Erhaltung 99-Andere (im Bemerkungsfeld [28] auszuführen)	
27. MLS Status	(MLSSTAT)
Codierte Angabe, ob die Akzession Bestandteil des Multilateralen Systems (MLS) des Internationalen Vertrags über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft ist: 0-nicht Bestandteil des MLS 1- Bestandteil des MLS 99 Anders (im Bemerkungsfeld [28] auszuführen, z.B. „in Entwicklung“) Ist der Status unbekannt, bleibt das Feld leer.	
28. Bemerkungen	(REMARKS)
Dient der Aufnahme von Bemerkungen und zusätzlicher „anderer“ Information aus den codierten Feldern. Bemerkungen zu bestehenden Feldern sind wie folgt zu formatieren: „FELDNAME:Bemerkungstext“. Mehrere Bemerkungen sind durch Semikolon ohne Zwischenraum zu trennen. Beispiel: COLLSRC:Waldrand;STORAGE:Gewächshaus	
29. Kurzbeschreibung der sammelnden Einrichtung	(COLLDESCR)
Kurzbezeichnung und Ort der Einrichtung, welche die Akzession gesammelt hat. Nur auszufüllen, wenn (noch) kein internationaler Code (COLLCODE) verfügbar ist.	
30. Kurzbeschreibung der züchtenden Einrichtung	(BREDESCR)
Kurzbezeichnung und Ort der Einrichtung, welche die Akzession gezüchtet hat. Nur auszufüllen, wenn (noch) kein internationaler Code (BREDCODE) verfügbar ist.	
31. Kurzbeschreibung der bereitstellenden Einrichtung	(DONORDESCR)
Kurzbezeichnung und Ort der Einrichtung, welche die Akzession bereitgestellt hat. Nur auszufüllen, wenn (noch) kein internationaler Code (DONORCODE) verfügbar ist.	
32. Kurzbeschreibung der Einrichtung mit Sicherheitsduplikat	(DUPLDESCR)
Kurzbezeichnung und Ort der Einrichtung, welches ein Sicherheitsduplikat der Akzession erhält. Nur auszufüllen, wenn (noch) kein internationaler Code (DUPLSITE) verfügbar ist.	

33. Weiterführende Informationen Internetadresse für weiterführende Information zur Akzession, entweder in der entsprechenden Sammlung oder anderswo.	(ACCEURL)
(34) 27. MLS Status Codierte Angabe, ob die Akzession Bestandteil des Multilateralen Systems (MLS) des Internationalen Vertrags über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft ist: 0-nicht Bestandteil des MLS 1- Bestandteil des MLS 99 Anders (im Bemerkungsfeld [28] auszuführen, z.B. „in Entwicklung“) Ist der Status unbekannt, bleibt das Feld leer.	(MLSSTAT)
35. AEGIS Status Codierte Angabe, ob die Akzession Bestandteil des European Genebank Integrated System (AEGIS) ist: 0-nicht Bestandteil des MLS 1-Bestandteil des MLS Ist der Status unbekannt, bleibt das Feld leer.	(AEGISSTAT)